

DAS HAUS DER ERINNERUNG

Lüneburg
Heinrich-Heine-Haus

7.9.-25.9.2018

Malerei
Fotografie
Installation
Zeichnung
Skulptur

Lesungen
Führungen
Gespräche
Filme
Workshops

DAS GEDÄCHTNIS DER DINGE

8.9.-28.10.2018

Schneverdingen
KunstRaum KulturStellmacherei



STADTÜBERGREIFENDE DOPPELAUSSTELLUNG ZUM THEMA ERINNERN & VERGESSEN

*Die Erinnerungen werden durch das Vergessen geformt
wie die Uferlinie durch das Meer. Marc Augé*

Alle Menschen erinnern sich. Das Erinnern ist, zusammen mit dem Vergessen, eine anthropologische Konstante in allen Kulturen, auf der ganzen Welt. In der städteübergreifenden Doppelausstellung reflektieren KünstlerInnen zentrale Fragen des Erinnerns: *Wie erinnern wir uns in digitalen Zeiten? Was geschieht mit dem persönlichen Gedächtnis, wenn man alles googeln kann? Was bedeutet Erinnerung heute für unsere gesellschaftliche Identität?*

Fotos von Gewerken der 1930er und 40er Jahre der Stadt Schneverdingen, blinde Flecken in der Familie, die Liebe eines Großvaters, Porträts von Vögeln, die angehaltene Zeit auf einem Friedhof in Lissabon, vergessene Fabriken und Märchen, „Souvenirs“ einer Kindheit in der DDR: Die künstlerischen Positionen laden zur Auseinandersetzung ein. Lesungen, Stadtführungen, Gespräche, Filme und Workshops verändern die Wahrnehmung der eigenen Geschichte im Rahmen der „größeren“.

DAS HAUS DER ERINNERUNG

Malerei, Fotografie, Zeichnung, Installation

Ursula Blancke-Dau
Dietlind Horstmann-Körper
el.doelle
Barbara Schnabel

Ausstellungseröffnung

Fr 7.9.2018, 19.00 Uhr

Heinrich-Heine-Haus, BBK Lüneburg

Einführung: Wolfgang Siano, Kurator

DAS GEDÄCHTNIS DER DINGE

Fotografien aus Schneverdingen 1930-1950
im Dialog mit Arbeiten von KünstlerInnen aus der Region

Jobst Deventer, Ulla Graß, Marlies Hartig,
Sabine Larek, Marlies Mach, Ulf Petersen,
Hartmut Presse, Constanze Straub u.a.

Ausstellungseröffnung

Sa 8.9.2018, 17.00 Uhr Schneverdingen

KunstRaum KulturStellmacherei, Alte Friedhofskapelle

Einführung: Wolfgang Siano, Kurator

Rahmenprogramm

Sa 8.9. 14.00 Uhr *Künstlerführung* mit Barbara Schnabel und el.doelle, Heinrich-Heine-Haus

So 9.9. 11-13 Uhr *Führung* Lüneburg unterm Hakenkreuz, Treffpunkt: Geschichtswerkstatt Lüneburg, Teilnahme: 5,- €

16.00 Uhr *Künstlerführung* mit Barbara Schnabel und el.doelle, Heinrich-Heine-Haus

Mi 12.9. 19.30 Uhr *Lesung* mit Tanja Langer und Wiebke Eden, Literaturbüro Lüneburg, Eintritt 9,- / erm. 7,- €

Kurze Führung durch die Ausstellung. Lesung aus dem Künstlerbuch „Das Haus“ (T. Langer) und aus dem Roman „Die Schatten eines Jahres“ (W. Eden, Bübül Verlag Berlin, 2018): Die Friedensaktivistin Mathilde sieht sich mit ihrer Vergangenheit konfrontiert, in der sie jung und verliebt in Barcelona zur Spionin wurde. Der Roman führt ins Jahr 1939/40 zurück und erzählt zugleich von der deutschen Friedensbewegung bis in die 1990er Jahre.

Do 13.9. 19.00 Uhr *Lesung* mit Tanja Langer und Wiebke Eden, KunstRaum KulturStellmacherei, Eintritt 9,- / erm. 7,- €

Die Schriftstellerin liest aus ihrem neu entstehenden Roman „Die Erfindung der Erzählerin oder Meine Kleine Großmutter und der Direktor des englischen Kinos“, der in Lüneburg zur Zeit der britischen Besatzung spielt.

Sa 15.9. 10-13 Uhr *Schreibwerkstatt* für Kinder mit Wiebke Eden, KunstRaum und Mehrgenerationenhaus Schneverdingen, Teilnahme: 8,- €

„Alte Sachen, spannende Sachen“: Übungen im Erzählen für Kinder ab der 3. Klasse

11-13 Uhr *Führung* Stolpersteine in Lüneburg, Treffpunkt: Geschichtswerkstatt Lüneburg, Teilnahme: 5,- €

Schneverdinger Jugendgruppe. Gäste willkommen!

So 16.9. 11-13 Uhr *Führung* Jüdisches Leben in Lüneburg, Treffpunkt: Geschichtswerkstatt Lüneburg, Teilnahme: 5,- €

16.00 Uhr *Künstlerführung* mit Dietlind Horstmann-Körper und Ursula Blancke-Dau, Heinrich-Heine-Haus

Mi 19.9. 14-17 Uhr *Schreibwerkstatt* „Erinnern, Erfinden, Erzählen“ mit Tanja Langer, Ratsbücherei Lüneburg, Teilnahme: 30,- €

Ob eine Tulpe am Wegrand, der Kohlegeruch im Winter: Mit Anregungen aus der Kulturgeschichte und konzentrierten Wahrnehmungsübungen werden eigene Erinnerungen in eine schöne Form gebracht.

18.30 Uhr *Lesung und Führung* mit Tanja Langer, Treffpunkt: Heinrich-Heine-Haus, Lesung: Ratsbücherei, Eintritt 9,- / erm. 7,- €

Die Schriftstellerin führt durch die Ausstellung und liest aus ihrem neu entstehenden Roman „Die Erfindung der Erzählerin oder Meine kleine Großmutter und der Direktor des englischen Kinos“, der in Lüneburg zur Zeit der britischen Besatzung spielt.

Do 20.9. 19.00 Uhr *Film* „Unser letzter Sommer“ (2017) mit anschließendem Publikumsgespräch, Kino Lichtspiel Schneverdingen

Michal Rogalskis Kinodebüt über drei junge Menschen, die sich im Sommer 1943 in Ostpolen begegnen.

Zu Gast: Schauspieler Steffen „Shortie“ Scheumann

Sa 22.9. 10-16 Uhr *Kunstworkshop* mit Dietlind Horstmann-Körper „Das Gedächtnis der Dinge oder Was wäre, wenn?“

Nach dem Besuch der Ausstellung und des Films „Unser letzter Sommer“ entwickeln die SchülerInnen gemeinsam mit der Künstlerin eigene Arbeiten (Linolschnitt).

16.00 Uhr *Künstlerführung* mit Barbara Schnabel und el.doelle, Heinrich-Heine-Haus

So 23.9. 15.30 Uhr *Abschlussveranstaltung und Kuratorenführung* mit Wolfgang Siano, Heinrich-Heine-Haus, Eintritt 9,- / erm. 7,- €

Gespräch mit den Beteiligten des Projekts und der Geschichtswerkstatt Lüneburg: „Erinnerung - Wie geht das?“

Lesung mit dem Schriftsteller Hannes Köhler (ca. 17.00 Uhr) aus seinem Roman „Ein mögliches Leben“ (Ullstein Verlag, 2018): Martin geht mit seinem Großvater Franz auf Spurensuche nach Amerika, wo dieser 1944 als Kriegsgefangener war.

In der Pause Kaffee und Kuchen.

Sa 29.9. 17.00 Uhr *Gespräch* mit Frank Jahn und Dietlind Horstmann-Körper: „Fotografien Schneverdingen 1930-1950“, KunstRaum KulturStellmacherei

So 28.10. 11.30 Uhr *Finissage* der Ausstellung „Das Gedächtnis der Dinge“ und Vorführung des Films „Die Wohnung“ von Arnon Goldfinger, dessen Großeltern ihre Berliner Wohnung in den 1930er mit nach Tel Aviv nahmen.

Ticketverkauf für alle Veranstaltungen in der Lamberti Buchhandlung Lüneburg und in der KulturStellmacherei Schneverdingen.



URSULA BLANCKE-DAU, geboren 1961 in Hamburg. Nach dem Studium an der Universität der Künste in Berlin lebt sie seit 20 Jahren in Lüneburg und arbeitet im Atelier in der Kulturbäckerei. Mittels Malerei und Graffiti in sogenannten Lost Places geht sie Spuren kollektiver Erinnerung nach. Dabei verwischen sich Mythen, Märchen und Realität. Die Natur erobert sich verlassene Räume und Gebäude zurück, die Narrative in den Bildern lassen eigene Räume entstehen.



DIETLIND HORSTMANN-KÖPPER, 1947 in Soltau geboren. Sie studierte Malerei u.a. in Hamburg, unterrichtete und stellte in Frankreich, Italien, Deutschland und Polen aus. Ihr Werk, das Plastik, Malerei und Zeichnung umfasst, untersucht die Wahrnehmung des Körpers auf der sinnlichen wie seelischen Ebene. In ihrem Zyklus *vie de famille* geht sie der Frage nach, wie sich Erinnerungen aus der Kindheit verändern, wie dynamisch die Klärung der eigenen Herkunft in der künstlerischen Arbeit verlaufen kann.



EL.DOELLE, geboren 1958 in Berlin, studierte Plastik bei Prof. Wieland Förster. Längere Arbeitsaufenthalte führten ihn nach Lissabon, Paris und Kairo. Er zeigte seine Arbeiten in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen, gewann Wettbewerbe für Kunst im öffentlichen Raum, so für die Skulptur *Fragment des Regens* (1998) am Salzmarkt in Osnabrück. Mit der Fotografin Barbara Schnabel entwickelte er künstlerische Projekte zum Thema Erinnerung. 2016 erhielt er ein Stipendium der Kunststiftung Sachsen-Anhalt.



BARBARA SCHNABEL, 1966 in Berlin geboren, studierte Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Von zentraler Bedeutung in ihrer künstlerischen Arbeit ist die Auseinandersetzung mit den Themen Vergänglichkeit und Erinnerung. Gemeinsam mit dem Künstler el.doelle entwickelte sie verschiedene Projekte, u.a. *westgreußen - für immer fort und ganz vergangen* (2012) und *remember me* für das sie 2016 ein Stipendium der Kunststiftung Sachsen-Anhalt erhielt.



TANJA LANGER, geboren 1962, veröffentlichte Erzählungen, Hörspiele und Romane wie *Kleine Geschichte von der Frau, die nicht treu sein konnte* (2006), *Der Tag ist hell, ich schreibe dir* (2012), *Der Maler Munch* (2013). Sie schrieb das Libretto für die Opern *Kleist* und *Ovartaci - crazy, queer & loveable* (2018, Staatsoper Berlin). »... eine aufregende und avancierte Autorin mit Gespür für politisch-gesellschaftliche Umbrüche, die sie immer auch aus privater Sicht zu spiegeln weiß.« *literaturkritik.de*



WIEBKE EDEN, 1968 in Jever geboren, arbeitete als freie Journalistin und ist freie Schriftstellerin. Sie veröffentlichte 2008 den Roman *Die Zeit der roten Früchte* (Arche Verlag), Porträts schreibender Frauen, u.a. *Keine Angst vor großen Gefühlen: Die neuen Schriftstellerinnen* (edition ebersbach, 2001) und zahlreiche Erzählungen, zuletzt *Udo* und *Die Schatten eines Jahres* (Bübül Verlag Berlin). Sie lebt in Berlin und gibt Schreibwerkstätten für Kinder und Erwachsene.



HANNES KÖHLER, geboren 1982 in Hamburg, lebt als freier Autor und Übersetzer in Berlin. 2011 erschien sein erster Roman *In Spuren* (mairisch). Er war Stadtschreiber in Kitzbühel, Stipendiat der Stiftung Preußische Seehandlung und des Goldschmidt-Programms für deutsch-französische Literaturübersetzung. Für *Ein mögliches Leben* (2018, Ullstein) unternahm er eine zweimonatige Recherche in die USA und führte zahlreiche Zeitzeugengespräche.



WOLFGANG SIANO, 1948 geboren in Lingen/Ems, lebt seit 1971 in Berlin. Als Kunsthistoriker lehrte er an der UdK Berlin, der Filmhochschule Konrad Wolf und der Potsdam School of Architecture. Er veröffentlichte in Katalogen und kuratierte Ausstellungen in Deutschland und Frankreich. Zentrale Fragen seiner Arbeit sind: *Wie kommt die Kunst in die Kunst? Wie lässt sich in Zeiten der Globalisierung verbindlich über Kunst sprechen?*

Öffnungszeiten

Heinrich-Heine-Haus

Mi, Sa, So: 11-18 Uhr

KunstRaum KulturStellmacherei

Mo: 15-17, Mi 9-12, Do 9-12 / 16-19

Fr 9-12, Sa 18-20, So 14-16 Uhr

Während der Öffnungszeiten sind jeweils zwei der KünstlerInnen im Heinrich-Heine-Haus anwesend.

Workshops in folgenden Schulen:

St. Ursula Schule, Oberschule am Wasserturm,

Talentfördergruppe Lüneburg u.a.

Weitere Workshops und Schreibwerkstätten auf Anfrage: 0171-617 4073

Veranstaltungsorte

Heinrich-Heine-Haus

Am Ochsenmarkt 1, 21335 Lüneburg

Literaturbüro

Am Ochsenmarkt 1, 21335 Lüneburg

Ratsbücherei

Am Mariannenplatz 3, 21335 Lüneburg

Bücher am Lambertiplatz

Bei der St. Lambertikirche 9, 21335 Lüneburg

Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V.

Heiligengeiststrasse 28, 21335 Lüneburg

KunstRaum KulturStellmacherei

Oststrasse 31, 29640 Schneverdingen

Alte Friedhofskapelle

Oststrasse 31, 29640 Schneverdingen

Lichtspiel Schneverdingen

Oststrasse 31, 29640 Schneverdingen

Mehrgenerationenhaus Schneverdingen

Osterwaldweg 9, 29640 Schneverdingen

Wir danken Maren Hansen, Käte Gudemann und Dr. Dörte Westernhagen von der Geschichtswerkstatt Lüneburg.

Mit freundlicher Unterstützung



Wir danken der Stadt Schneverdingen, der Stadt Lüneburg sowie allen beteiligten Institutionen und Unterstützern.